



**Übung zur Vorlesung**  
**„Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung“**  
Sommersemester 2017

**Übungsblatt 2**

**Geschlossene Fragen**

**G1. Was trifft zu?**

- a) „weiblich“ ist eine mögliche Ausprägung des Merkmals „Geschlecht“.
- b) Es gibt immer genau eine Möglichkeit, die Ausprägungen von Variablen zu definieren.
- c) Eine dichotome Variable hat genau zwei Ausprägungen.
- d) Disjunkte Variablen sind immer erschöpfend.

**G2. Was ist korrekt?**

- a) Von einem Zusammenhang auf der Kollektivebene auf einen Zusammenhang auf der Individualebene zu schließen, ist wegen der Gefahr eines ökologischen Fehlschlusses nicht möglich.
- b) Umgekehrt ist ein Schließen von einem Zusammenhang auf der Individualebene auf einen Zusammenhang auf der Kollektivebene immer möglich.
- c) Einen u-förmigen Zusammenhang postulieren heißt davon auszugehen, dass die Ausprägungen zweier stetiger Merkmale gemeinsam kontinuierlich ansteigen.

**G3. Was trifft für Hypothesen auf verschiedenen Ebenen zu?**

- a) Wird ein Zusammenhang zwischen zwei Individualmerkmalen postuliert, handelt es sich um eine Individualhypothese.
- b) Kontexthypothesen spielen in der Sozialforschung keine Rolle.
- c) Bei Kontexthypothesen gilt: die unabhängige Variable ist ein Individualmerkmal und die abhängige Variable ist ein Kollektivmerkmal.

**G4. Sie haben die Parteipräferenz und Umwelteinstellungen empirisch untersucht. In einem der beobachteten Stadtteile lag der Anteil der Grünen-Wähler\*innen bei 20% und 20% befürworten laut einer Umfrage den Atomausstieg stark. Was ist richtig?**

- a) Es ist offensichtlich, dass Personen, die die Grünen wählen würden auch für den Atomausstieg sind.
- b) Von einem Zusammenhang auf der Kollektivebene auf einen Zusammenhang auf der Individualebene zu schließen heißt, einen individualistischen Fehlschluss zu begehen.
- c) Die genannten Merkmale sind Kollektivmerkmale.

**G5. Welche der folgenden Aussagen zu Hypothesen treffen zu?**

- a) „Wenn eine Person arbeitslos ist, sinkt ihre Wahrscheinlichkeit an einer Herzkrankheit zu leiden“ ist eine Kontexthypothese.
- b) „Höhere Arbeitslosigkeitsraten führen zu mehr Krankheitsfällen“ ist eine Kollektivhypothese.
- c) „Je höher die Wahrscheinlichkeit ist, arbeitslos zu werden, desto eher zeigt eine Person gesundheitsgefährdende Stresssymptome“ ist eine Individualhypothese.
- d) „Mit steigendem Body-Mass-Index sinkt das Gehalt“ ist ein positiver Zusammenhang.

**Offene Fragen**

**O1. Definieren Sie den Begriff „Variable“ und erörtern Sie Prinzipien der Variablenkonstruktion anhand eines Beispiels!**

**O2. Beschreiben Sie die Klassifikation von Variablen nach verschiedenen Kriterien!**

**O3. Klassifizieren Sie Hypothesen nach verschiedenen Gesichtspunkten!**